



Regierungspräsident Hermann Strampfer (rechts) überreicht die Stiftungsurkunde an den Stiftungsratsvorsitzenden Andreas Kurtz. Links Hochschulpräsident Prof. Peter Nieß. Bild: Haas

# Brücke in die Industrie

## Hochschule hebt Weiterbildungs-Stiftung aus der Taufe

**Die Hochschule Reutlingen will sich in der Weiterbildung engagieren. Gestern wurde im Hochschulrat eine „Knowledge Foundation“ als Stiftung aus der Taufe gehoben.**

MATTHIAS REICHERT

**Reutlingen.** Mit Weiterbildung will die Hochschule auf absehbar sinkende Studierendenzahlen, lebenslanges Lernen und Globalisierung der Bildung reagieren. Sonst hätte die Hochschule in zehn Jahren nur noch 2700 Studierende, sagte Präsident Prof. Peter Nieß, und versprach „maßgeschneiderte Angebote als Dienstleister für die Wirtschaft“. Seine Prognose: „Ich denke, dass wir in zehn Jahren 30 bis 40 Prozent der Studierenden in diesem Sektor haben werden.“

Dass die Stiftungs-Form gewählt wurde, liege daran, dass das Land keinen Rahmen für Weiterbildung an der Hochschule geschaffen habe. So seien die Honorare begrenzt, und die Professoren müssten Kurse außerhalb ihrer Deputate anbieten – es gehe um angemessene Bezahlung. Und man wolle im Wettbewerb mit privaten Anbietern „nicht mit den Fesseln eines Rechts aus dem 20. Jahrhundert antreten“, so Nieß.

Die steigende Zahl von Stiftungen mache Mut und sei Ausdruck von Optimismus, sagte Regierungspräsident Hermann Strampfer, der die Stiftungsurkunde überreichte. Die Einrichtung liege „im Trend der Zeit, weil die Wirtschaft sich nur behauptet, wenn sie High-End produziert und Nischen findet“. Die Stiftung sei eine „Brücke in die Industrie“, sie solle den Wissenstransfer und Kontakte in die Wirtschaft verbessern. „Der Staat hat immer weniger finanzielle Möglichkeiten“, so Strampfer. So sollten sich Private in sozialen Aufgaben und Bildung engagieren.

Die privatwirtschaftlich geführte Weiterbildungseinrichtung bün-

delt die bisherigen Aktivitäten an der Hochschule. Sie soll berufsbegleitende Seminare und Studiengänge in Betriebswirtschaft, Informatik, Technik, Angewandte Chemie, Textil und Design anbieten. April 2009 startet mit 50 Teilnehmern ein Internationaler Master-Studiengang für Offiziere, der mit der Bundeswehr-Hochschule in München angeboten wird. 30 Plätze hat ein Bachelor-Studium in Physiotherapie mit der Tübinger Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik. Zig Seminar-Projekte stecken in der Schublade, als Weiterbildungsdienstleister hat die Stiftung einen Vertrag mit der Export-Akademie geschlossen.

### Eine Stiftung für Weiterbildung

Die „Knowledge Foundation @ Reutlingen University“ ist eine gemeinnützige Stiftung, die der Förderverein Campus gestiftet hat. Das Grundkapital beträgt 100 000 Euro, Campus garantiert für vier Jahre eine Anschubfinanzierung. Der Stiftungsrat hat acht Mitglieder – vier von der Hochschule, vier vom Förderverein. Vorsitzender des Stiftungsrats ist Cam-

pus-Vorsitzender Andreas Kurtz, geschäftsführender Vorstand ist Chris Mandel. Er bündelt Aktivitäten von Instituten und Seminarleitern, die durch die Fakultäten betreut werden. Die neue Stiftung bietet berufsbegleitende Teilzeit-Studiengänge an, führt akademische Seminare und Zertifikats-Kurse an und ist als Weiterbildungsdienstleister aktiv.